

3. Die Directorien der Stadtverordneten.

1843. Rudolph, Vorsitzender; Gräfe, Stellvertreter desselben; Adv. Seelig, Protocollant.

1844. Glumann, Vors.; Rudolph, Stellv.; Adv. Seelig, Protoc.

1845. Rudolph, Vors.; Hänel, Stellv.; Adv. Hausstein, Protoc.

1846 und 1847. Hänel, Vors.; Rudolph, Stellv.; Advoc. Benkert, Protoc.; Advoc. Donner und Gräfe, stellvertr. Protoc.

1848. Hänel, Vors.; Adv. Hausstein, Stellv.; Adv. Benkert, Protoc.

1849. Götz, Vors.; Bretschneider, Stellv.; Adv. Benkert, Protoc. und Rathssactuar Wetters, als remunerirter Protoc.

1850. Hänel, Vors.; Schröter, Stellv.; Wetters, Protoc.

1851 bis 1859. Hänel, Vors.; Schröter, Stellv.; Adv. Reichs-Eisenstuck, Protoc.; Hempel und Adv. Gottschald, stellvertr. Protoc.

1860 bis 1867. Schröter, Vors.; Seelig, Stellv.; Protocollanten: Ed. Jlling 1860. Adv. Dehme 1861 bis 1864, Lippfert 1865 bis 1867; stellvertr. Protocollanten: F. Brodengeyer 1860, Lippfert 1861 bis 1864, Adv. Zeidler und E. Rechenberger 1865 bis 1867.

1868. Lippfert, Vors.; Seelig, Stellv.; Rudolph, Protoc.; Adv. Dehme, stellv. Protoc.

Cap. XV.

Staatsanstalten und königliche Behörden.

Annaberg ist mit der Zeit der Sitz einer größeren Anzahl von königlichen Behörden und Staatsanstalten geworden.

1. Die älteste*) dieser Behörden ist die mit dem Pfarramt verbundene Superintendentur, denn der erste Superintendent allhier, Magister Laurentius Schröter aus Gotha, wurde 1539 eingesetzt.

Die Bestellung der Superintendenten gehört zwar zu der dem Cultusministerium übertragenen Kirchengewalt und bedarf der Bestätigung der in Evangelicis beauftragten Staatsminister, es ist aber zu keiner Zeit ein besonderer Superintendent allhier ernannt,

*) Anm. Die allerälteste landesherrliche Behörde in Annaberg, das Bergamt, welches von 1496 bis 1856 hier bestanden hat, ist seitdem nach Marienberg verlegt worden. Der erste Bergmeister in Annaberg war Philipp Weinbeer und der letzte: Julius Bernhard von Fromberg.